

„Steh auf und iss, dein Weg ist weit,
doch sei gewiss, jenseits der Zeit
leuchtet ein Ziel in Herrlichkeit“

Margret Kremer

*11.05.1935 +15.09.2020

Manchmal haben wir Margret als unsere Pilgermutter bezeichnet. Sie hat in besonderer Weise die Pilgergruppen in ihr Herz geschlossen. Es war 1999 als ich mit der Pilgergruppe 1 von Augsburg nach Lindau pilgerte und sie bat, unser Gepäck nach Hinterschellenbach zu transportieren. Sie war so begeistert von der Idee, den Jakobusweg zu gehen, dass sie als Begleitfahrerin bei uns blieb bis Lindau. In den Folgejahren übernahm sie immer mehr Dienste. Auch für die nachfolgenden Pilgergruppen war sie bereit Quartiere zu buchen, als Begleitfahrerin den täglichen Proviant einzukaufen und mit ihrem Gesang die Gruppengottesdienste zu bereichern. Leider war es ihr wegen eines großen Hüftleidens nicht möglich selbst zu pilgern. Aber in dieser Rolle als Begleitfahrerin konnte sie die Freude der Pilger teilen und mit ihrem großen Einsatz den Pilgern wertvolle Dienste leisten. Es war auch für Margret ein tief berührendes Erlebnis mit unserer Pilgergruppe 1 nach acht Jahresetappen im Jahr 2006 in Santiago vor der Kathedrale zu stehen und in das Lied: „Großer Gott wir loben dich“ einzustimmen. Mit allen folgenden 9 Pilgergruppen war sie verbunden, als Quartiermeisterin oder zusätzlich als Begleitfahrerin. Etliche Jahre war sie mehrmals pro Jahr in dieser Weise auf dem Jakobusweg dabei. Sie konnte Straßenkarten und Wanderkarten gut lesen und war immer an dem am Morgen ausgemachten Rastplatz zu finden.



Im Jahr 2003 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern unserer Augsburger Pilgergemeinschaft und übernahm die Aufgabe der Kassiererin bis ins Jahr 2011. Als Mitglied im Vorstand unserer Pilgergemeinschaft leistete sie über viele Jahre wertvolle Dienste. Mit ihren klaren Aussagen wusste man immer was sie denkt und plant.

Bei der Einrichtung unserer Lindauer Pilgerherberge, die wir im Jahr 2011 eröffneten, spendete sie die Matratzen und auch die schönen blauen Überzüge. Gern kam sie zu den Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Lindauer Herberge und war immer interessiert am Herbergsbetrieb. In großer Dankbarkeit für ihren jahrelangen Dienst und ihr großes Engagement nehmen wir als Pilgergemeinschaft Augsburg von ihr Abschied. Wie oft sangen wir mit ihr zusammen das Lied: „Steh auf und iss....jenseits der Zeit leuchtet ein Ziel in Herrlichkeit.“ Möge Gott ihr alle Liebe vergelten, die sie uns geschenkt hat. Möge sie die Erfüllung unserer menschlichen Sehnsucht in der Gemeinschaft mit Gott erfahren, dessen Menschenfreundlichkeit sie in ihrem Leben bezeugt hat.

Präses Hubert Ratzinger

„O Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr“

Statt Blumen wünscht sich Margret eine Spende für:

Heim des Armen Kindes, Mossoro (Brasilien)

Empfänger: Kloster Maria Stern Missionsprokura

IBAN: DE 46 7207 0024 0073 2388 00 BIC: DEUTDEDB720

Verwendungszweck: Spende Mossoro Margret Kremer



Am Ziel ihres irdischen Pilgerweges angelangt
ist unsere Schwester

Margret Kremer
* 11.05.1935 † 15.09.2020

In Dankbarkeit:
Werner und Stephan Kremer mit Familie
Friedberg, 22. September 2020

*Jesus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das
Leben. Wer an mich glaubt wird
leben, auch wenn er stirbt, und
jeder der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben!“*

(Joh 11,25)

Die Teilnahme an Requiem und Bestattung ist leider nur möglich
nach telefonischer Anmeldung unter (0821) 44808211

The obituary notice is enclosed in a black rectangular border. It features a small portrait of Margret Kremer on the left. To the right of the portrait is a simple line drawing of a cross. Below the cross are several seashells of various sizes and orientations. The text is arranged in a formal, centered layout with varying font sizes and styles (serif and sans-serif) to distinguish between titles, dates, and quotes.

Weil in Herrgottsruh nicht viele Leute zur Beerdigung kommen können, feiern wir eine Messe für Margret am Freitag, 23.10. um 18.30 Uhr in Großaitingen.